



Feministische Theorie und Praxis

Historische und aktuelle Debatten

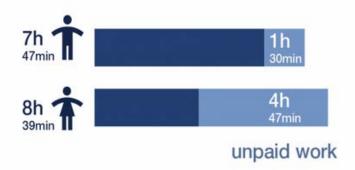


Ist feministisch-marxistische Theorie noch zeitgemäß?

"Die Regelungen des Personenstandsrechts sind mit den grundgesetzlichen Anforderungen insoweit nicht vereinbar, als § 22 Abs. 3 Personenstandsgesetz (PStG) neben dem Eintrag "weiblich" oder "männlich" keine dritte Möglichkeit bietet, ein Geschlecht positiv eintragen zu lassen. [...]."

(aus dem Beschluss des Bundesverfassungsgericht: 10.10.2017)

A working day for men and women



Source: Global Gender Gap Index 2016, World Economic Forum



Inhalt

- 1. Feministische Ökonomiekritik
- 2. Intersektionalität
- 3. Genealogien feministischer Theorie: Frau Gender Queer
- 4. Aktuelle Themen und Debatten



Geschlechter- und Klassenverhältnisse

"Die Veränderung einer geschichtlichen Epoche läßt sich immer aus dem Verhältnis des Fortschritts der Frauen zur Freiheit bestimmen, weil hier im Verhältnis des Weibes zum Mann, des Schwachen zum Starken, der Sieg der menschlichen Natur über die Brutalität am evidentesten erscheint. Der Grad der weiblichen Emanzipation ist das natürliche Maß der allgemeinen Emanzipation." Karl Marx 1845, MEW 2: 208

"Die Emanzipation der Frau wie die des ganzen Menschengeschlechtes wird ausschließlich das Werk der Emanzipation der Arbeit vom Kapital sein. Nur in der sozialistischen Gesellschaft werden die Frauen wie die Arbeiter in den Vollbesitz ihrer Rechte gelangen."

Clara Zetkin 1889: Die Arbeiterinnen- und Frauenfrage der Gegenwart



Lohn für Hausarbeit - Bewegung

"Die Sklaverei des Fließbands ist keine Befreiung von der Sklaverei des Spülbeckens."

"Seit Marx ist es klar, daß das Kapital durch den Lohn herrscht und sich entwickelt, d.h. daß die Grundlage der kapitalistischen Gesellschaft der Lohnarbeiter ist und seine direkte Ausbeutung. Von den Organisationen der Arbeiterbewegung ist niemals erkannt, noch jemals in ihre Überlegungen einbezogen worden, daß gerade durch den Lohn die Ausbeutung der Nicht-Lohnarbeiter organisiert wird. Diese Form der Ausbeutung war noch effektiver, weil das Fehlen eines Lohns sie verschleierte, mystifizierte."

Maria Rosa Dalla Costa (1973): Die Frauen und der Umsturz der Gesellschaft





Feministische Ökonomiekritik

- Ausgangspunkt: kapitalistische Produktionsweise
- Fokus: Rolle von Geschlecht für den Kapitalismus
- Unbezahlte Arbeit von Frauen als Sicherstellung der (Re)Produktion
- Bielefelder Ansatz: Frauen als ,letzte Kolonie' in den 1980ern
- Konzept der ursprünglichen Akkumulation (Marx) zum Verständnis unbezahlter Hausarbeit
- Aktuell: Krise der sozialen Reproduktion
- Globale Auswirkungen von Austeritätsund Strukturanpassungsprogrammen
- Lohn für Hausarbeit durch deren Kommodifizierung
- Global Care Chains



wichtige Aktivistinnen* & Wissenschaftlerinnen*:

Silvia Federici Selma James Mariarosa Dalla Costa Maria Mies Veronika Bennholdt-Thomson Claudia Werlhof



Intersektionalität

- Black Feminist Movement in den USA der 1960er
- Antirassistische Kritik an 2. Frauenbewegung
- Antisexistische Kritik an Schwarzer Befreiungsbewegung
- Diskriminierung lässt sich nicht auf EIN Verhältnis sozialer Ungleichheit zurückführen
- Verwobenheit verschiedener Unterdrückungsstrukturen (Kapitalismus, Rassismus und Sexismus)

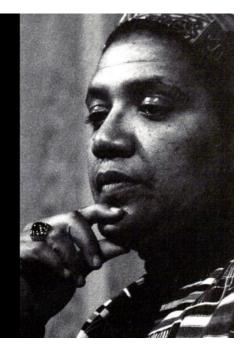


wichtige Aktivistinnen* &
Wissenschaftlerinnen*
Audre Lorde
Patricia Hill-Collins
Angela Davis
Nira Yuval-Davis
bell hooks
Kimberlé W. Crenshaw
Combahee River Collective



There is no such thing as single-issue struggle because we do not live single-issue lives.

-Audre Lorde



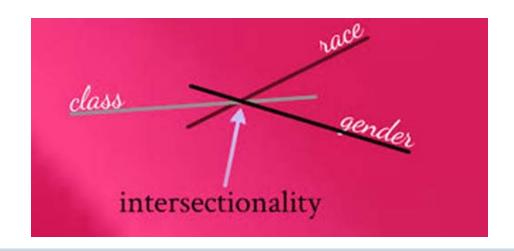
"The most general statement of our politics at the present time would be that we are actively committed to **struggling against racial**, **sexual**, **heterosexual**, **and class oppression**, and see as our particular task the development of integrated analysis and practice based upon the fact that **the major systems of oppression are interlocking**. The synthesis of these oppressions creates the conditions of our lives. As Black women we see Black feminism as the logical political movement to combat the manifold and simultaneous oppressions that all women of color face."

The Combahee River Collective 1977



Intersektionalität in der Wissenschaft

- Rechtwissenschaftlerin Kimberlé W. Crenshaw
- Begriff von engl.: intersection; dt.: Kreuzung
- Ende 1980er: Konzept in der akademischen, feministischen Debatte
- "Travelling Theory": In Deutschland werden unter Intersektionalität vorrangig Identitätskategorien diskutiert (geschl. Orientierung, Alter, Behinderung, etc.)
- Kritik an der Beliebigkeit eines et cetera (Cornelia Klinger)
- Kritik an der Individualisierung gesellschaftlicher Strukturen (Tove Soiland)



Theoretische Genealogien: Frau – Gender – Queer



Feminismus und Frauenforschung: Differenz vs. Gleichheit

- universalistische Prinzipien für Chancengleichheit und Gleichberechtigung
- Differenz: Affirmation weiblich konnotierter Eigenschaften

Gender Studies: Sex vs. Gender

- Fokus auf soziale Konstruktion
- ,Doing Gender' durch soziale Interaktion

Poststrukturalismus und Queer Theory

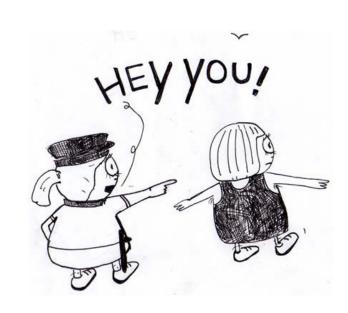
- Judith Butler 1990: Gender Trouble
- Kritik an der Zwangsordnung von Sex, Gender und Begehren
- Fokus: Nachzeichnung von Subjektivierungsprozessen sowie Bedeutungszuschreibungen und Normierungen von und durch Gender
- Theoretische Bezüge: Linguistik (u.A.: Dekonstruktion von Jaques Derrida;
 Sprechakttheorie von John Austin) und Diskursanalyse von Michel Foucault

"Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es. Keine biologische, psychische oder ökonomische Bestimmung legt die Gestalt fest, die der weibliche Mensch in der Gesellschaft annimmt." (Beauvoir 1992: 334)



Geschlecht als Prozesskategorie

- Anrufung/ Interpellation: Konzept von Althusser (Anrufung zur Erklärung von Ideologie)
- Butler: Geschlechtsidentität als das Ergebnis einer rituellen Wiederholungspraxis
- → Performative Akte: "Gender is not something that one is, it is something one does, an act... a doing rather than a being." (Butler 1990: Gender Trouble)
- Die sprachliche Anrufung bringt Subjekte nicht nur als diskursive hervor, sondern sie materialisiert sich im *Habitus* (Bourdieu)
- Desubjektivation als subversives Potential des Performativen: Handlungsfähigkeit durch widerständige Praxen (Drag, nicht-normierende Sprechakte)





Kritische Betrachtungen der Queer Theory

- Dekonstruktion des Subjekts des Feminismus
- Verlust des theoretischen Bezugs auf K\u00f6rperlichkeit (Barbara Duden)
- Entpolitisierung: "Queer, flexibel, erfolgreich" (Tove Soiland)
- Fokus auf fluide und multiple Identitäten anschlussfähig für neoliberale Ideologie (Slavoj Žižek)
- Identitätspolitischer Fokus als Wegbereiter für den Neoliberalismus (Nancy Fraser)
- Ökonomische und strukturelle Herrschaftsverhältnisse geraten aus dem Blick
- Krise des Kapitalismus 2008ff: Rückkehr der ökonomischen und marxistischen Erklärungen von Geschlechterungleichheit



Aktuelle Debatten

Neoliberaler Feminismus

 Mac Kinsey 2015: "The power of parity: How advancing women's equality can add \$12 trillion to global growth"

Staatsfeminismus

Gender Mainstreaming als "rhetorische Modernisierung" (Angelika Wetterer)

Identitätspolitik

Klassenvergessenheit des Feminismus

Pop-Feminismus

Feminismus in der Populärkultur als Label

"Das Problem ist nicht der Kampf für Feminismus, LGBTQ-Rechte und gegen Rassismus, sondern die Trennung dieses Kampfs vom Kampf für soziale Gerechtigkeit." (Nancy Fraser)

Anti-Feminismus

Rechtspopulistische Angriffe auf die Gender Studies und Gender Mainstreaming



Quellen

- Butler, Judith (1990): Gender Trouble. Feminism and the Subversion of Identity. London/ New York: Routledge.
- Beauvoir, Simone de (1992): Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau. Hamburg: Rowohlt.
- Crenshaw, K. (1989). "Demarginalizing the Intersection of Race and Sex_A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory and Antiracist Politics." University of Chicago Legal Forum (1): 139-167.
- Dalla Costa, Maria Rosa (1973): Die Frauen und der Umsturz der Gesellschaft. In: S. James (Hg.): Die Macht der Frauen und der Umsturz der Gesellschaft, Berlin.
- Soiland, Tove (2012): Die Verhältnisse gingen und die Kategorien kamen. Intersectionality oder vom Unbehagen an der amerikanischen Theorie. URL: http://portal-intersektionalitaet.de/theoriebildung/ueberblickstexte/soiland/ [24.11.2017]
- The Combahee River Collective (2014 [1977]). "A Black Feminist Statement." In: Women's Studies Quarterly. 42/3-4: 271-280.
- Zetkin, Clara (1889): Die Arbeiterinnen- und Frauenfrage der Gegenwart, Berliner Arbeiterbibliothek V, Berlin. S. 134-145.